

22.09.2009 20:33 Uhr | 241x gelesen



Der Triathlon kehrt nach Ingolstadt zurück

Ingolstadt (DK) Ingolstadt erhält ein weiteres sportliches Großereignis. Am 13. Juni 2010 fällt nach 16 Jahren Pause wieder der Startschuss zu einem Triathlon. Die Veranstalter hoffen, einige Topstars der Szene an den Baggersee locken zu können.



Bild: GROSS

Momentaufnahme vom bisher letzten Ingolstädter Triathlon 1994: Stadtmeister Patrick Schmoll wechselt aufs Rad. - Foto: DK

Es ist durchaus ein imposantes Projekt, das Polizeiobermeister Gerhard Budy da angepackt hat. "Seit 14 Monaten plane ich diesen Triathlon", sagt er, und in der Vorfreude schwingt auch gehöriger Respekt mit. Denn einfach wird diese Aufgabe, die sich Budy da selbst gestellt hat, nicht.

Zuletzt wurde 1994 ein Triathlon in Ingolstadt ausgetragen. Walter Knoll, der die Veranstaltung damals organisierte, konnte sich zwar über mangelnden Zuspruch nicht beklagen – immerhin waren 1994 gut 600 Teilnehmer am Start – beendete aber trotzdem sein Engagement. "Der Arbeitsaufwand war einfach zu groß", sagt er heute. Auch wenn er es bedauert, dass damit die Serie der Triathlonveranstaltungen nach zehn Wettbewerben in Ingolstadt ein Ende fand.

Schon aus diesem Grund zollt Knoll dem neuen Organisator großen Respekt. Zudem Budy gemeinsam mit dem Fitnesscenter Life Park auf eigenes Risiko als

Veranstalter fungiert.

Doch Budy ist bekannt in der Szene, selbst Triathlet und einstiger Ironman-Teilnehmer. Er weiß daher ganz genau, wie eine erfolgreiche Veranstaltung für Sportler und Zuschauer geplant sein muss. Eine Parallele zu Triathlon-Bundestrainer Roland Knoll, der ebenfalls ehemaliger Sportler ist und seit Jahren erfolgreich den Ingolstädter Halbmarathon organisiert.

"Schwimmen, Radfahren und Laufen sind drei Sportarten, die eigentlich jeder kann", grinst Budy. Daher hat der Personaltrainer für den Triathlon in Ingolstadt nicht nur die olympische Distanz (1,5 Kilometer Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und zehn Kilometer Laufen) ins Programm genommen, sondern auch eine Jedermann- und Jugendwertung. In der sind 500 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und fünf Kilometer Laufen vorgesehen. Distanzen, die jeder Hobbysportler packen kann. "Einerseits bin ich einfach begeistert vom Triathlon, andererseits will ich mit dieser Veranstaltung auch den Breitensport fördern", sagt Budy. Aus diesem Grund wird es am 13. Juni auch Stadtmeisterschafts- und Mannschaftswertungen geben.

"Ingolstadt bietet perfekte Voraussetzungen für einen Triathlon", weiß Budy, "der Baggersee ist einfach ideal." So werden die Schwimmdistanzen im See und die Laufstrecke rund um den See zu bewältigen sein. Die Wechselzone ist auf der Wiese bei den Beachvolleyballplätzen vorgesehen. Von dort aus startet auch die Radstrecke über die Gerolfinger Straße nach Gerolfing. Über Egweil, Attenfeld und Unterstall geht es zurück an den Baggersee.

Die Teilnehmerzahl ist limitiert. "300 Sportler auf der kurzen und 400 auf der olympischen Distanz sind die Obergrenze" sagt der 46-Jährige. Auch beim bayerischen Triathlon-Verband rechnet man damit, dass die Veranstaltung relativ schnell ausgebucht sein dürfte. "Bei einer Veranstaltung wie dieser, ist das Startplatzkontingent sofort weg", meint die ehemalige Deutsche Meisterin und heutige Honorartrainerin des bayerischen Triathlon-Verbandes, Ute Schäfer.

Zumal die Veranstalter darauf hoffen, dass Dank der guten Kontakte zu Bundestrainer Roland Knoll auch Triathlon-Stars wie Jan Frodeno oder Daniel Unger am Start sein könnten. Auch mit dem Sieger des Ironman Hawaii 2005, Faris Al-Sultan, hat Budy bereits Kontakt aufgenommen.

Von Gerhard von Kapff